



Modul C: Repetitorium zum Lernbereich „Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren“ anhand eines ausgewählten Phänomens der Sprachentwicklung der deutschen Gegenwartssprache - Aufgaben

Lernbereich:	11 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren
Zeitraumen:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material:	<ul style="list-style-type: none">• Aufgaben und Texte• Schreibmaterial Schülerinnen und Schüler
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele:	Politische Bildung

Hinweis: Zur Bearbeitung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Möglichkeit 1:

Erledige die Aufgaben selbstständig und ohne Hilfestellungen.

Möglichkeit 2:

Nimm für die Erledigung der Aufgaben die Hilfestellungen (☞) im Anhang in Anspruch.

Möglichkeit 3:

Ziehe anstelle der Hilfestellungen im Anhang oder zusätzlich dazu dein Portfolio mit den Arbeitsergebnissen der ILV-Module aus den beiden vergangenen Jahren für die Bearbeitung heran.

1. Text: Jasper März: (* 1986): Der HDL-Song

1. Lies den Text des 2008 veröffentlichten Songs

a) Arbeite heraus, welche Entwicklung(en) des Sprachgebrauchs in der Gegenwartssprache der Sänger in seinem Lied aufgreift, thematisiert und kritisiert.

b) Erläutere, worin seine Kritik inhaltlich besteht.

☞ Hilfestellung 1: Hinweis auf relevante Textstellen



- Heut muss ich dir mal was sagen,
was ich echt nicht gerne tu.
Ich fühl mich mental geschlagen
und der Grund dafür bist du.
- 5 Oder viel mehr deine Sprache
oder was du Sprache nennst.
Denn ich frag mich, bitte lach nicht,
ob du auch ganze Sätze kennst.
Wenn ich etwas witzig finde,
- 10 nenn ich's "lustig" oder "toll",
doch mein Verlegenheitsgegrinse
kommentierst du nur mit "lol".
- Deine "Kirschlein" haben "Kernchen",
das ist reinster Bildungsmord,
- 15 und ein *gg*, bei aller Liebe, ist kein Wort.
- Jede E-Mail, jeder Letter
von dir ist für mich 'ne Qual,
doch was du kannst, kann ich much better
und das nicht nur nonverbal.
- 20 Ich habe mich mal schlau gemacht
und habe nächtelang trainiert.
Heute zieh ich in die Schlacht,
ich weiß schon, wer verliert.
- Ich sag nur: "HDGDLFIUEBAED".
- 25 Wie, das kannst du nicht verstehen?
Tja, dann kauf dir noch ein "W".
"Freu mich, dich wieder zusehen!",
das sagst du so, wie man es spricht.
Ich sag: "CYA!"
- 30 in dein sprachloses Gesicht.
- Du, deine Smileys sind echt klasse,
ich weiß bloß nie, was du meinst.
Und wenn ich eines wirklich hasse,
dann dein Chatting-Einmaleins.
- 35 Beginnt mit "A", wie *Achselzuck*,
soll heißen "Ich weiß nicht bescheid".
Hört auf mit "Z", wie *zornig-guck*,
ich übersetz das mal mit "Neid".
Willst du dich bei wem bedanken,
- 40 machst du höflich einen Knicks,
ich steh jenseits dieser Schranken,



und sag lässig: "THX!"
Soll was unterschwellig klingen,
leit ich's ein mit "BTW",
45 und fängst du lautstark an zu singen,
klarer Fall für "OMG!".

Ich schlag dich mit deinen Waffen,
und die sind noch nicht entschärft.
Doch ich seh' an deiner straffen
50 Mimik: Du bist echt genervt.

Ich hab den Bogen langsam raus,
ich find mich super, was sagst du?
Denn seit Tagen seh ich dich
nur noch als "off" im ICQ.¹
55 Ich sag nur: "HDGDLFIUEBAED".
Wie das kannst du nicht verstehen?

Tja, dann kauf dir noch ein "W".
Bevor wir zu Bett gehen
und ein neuer Tag anbricht,
60 sag ich: "GN8, SG!"
und dann lösche ich das Licht.

HDL - Ist dir ein ganzer Satz zu schwer
oder kennst du's gar nicht mehr?
HDL - Wer in Abkürzungen wühlt,
65 ist gefühlstechnisch unterkühlt!
HDL - Ja ja, du, nee, is klar.
und meine Antwort "IDA".
HDL - Ja mei, da blättert doch der Lack,
dein "rofln" geht mir auf den ...!

70 HDGDLFIUEBAED -
Wie das kannst du nicht verstehen?
Tja, dann hast du wohl "KP"!
HDGDLFIUEBAED -

I hope you have verstanden,
75 worin ich die Trouble seh.
HDGDLFIUEBAED -
Für mein Feedback gern geschehen,
oder wie du sagst "NP".
HDGDLFIUEBAED -

80 Ich werd dir auch noch verraten,
wofür dieses Kürzel steht.
HDGDLFIUEBAED:



85 "Hilf deinem Gehirn: Dauerhaftes Lolen führt im Unterbewusstsein eine Beschädigung am Einfühlungsvermögen durch."

¹ ICQ: kostenloser Instant-Messaging-Dienst, der sich Ende der 90er Jahre rasch verbreitete.

2. Sprachbetrachtung: Sprachentwicklung der deutschen Gegenwartssprache in digitalen Formaten schriftlicher Kommunikation

2. Weitere Entwicklungen in der deutschen Gegenwartssprache in digitalen Formaten schriftlicher Kommunikation

a) Ergänze die von dir unter 1a) bereits erstellte Liste mit weiteren Entwicklungen, die in der Gegenwartssprache v.a. in den digitalen Formaten schriftlicher Kommunikation, wie z. B. Chats oder Nachrichten bei Messenger-Diensten, festzustellen sind. Beschreibe das jeweilige Phänomen und nenne konkrete Beispiele.

b) Erläutere die jeweilige Funktion.

☛ Hilfestellung 2: Verwendung einer Tabelle mit entsprechenden Fachbegriffen

☛ Hilfestellung 3: Konkrete Beispiele als Ausgangspunkt für die Beschreibung der Phänomene und Erschließung von deren Funktion

c) Schätze ihre Bedeutung und die Häufigkeit ihres Auftretens in aktuellen Formaten schriftlicher Kommunikation ausgehend von deinen eigenen Erfahrungen ein.

3. Sprachreflexion: Ursache, Erscheinungen und Folgen der Sprachentwicklung der deutschen Gegenwartssprache in digitalen Formaten schriftlicher Kommunikation

3. Begriffsklärung

Lies den nachfolgenden Informationstext. Arbeite die Unterschiede zwischen interaktionsorientiertem Schreiben und textorientiertem Schreiben sowie den Schluss, den Angelika Storrer daraus zieht, heraus.

Interaktionsorientiertes Schreiben und textorientiertes Schreiben

Die Sprachwissenschaftlerin Angelika Storrer unterscheidet zwischen „interaktionsorientiertem Schreiben“ und „textorientiertem Schreiben“.

Nach Storrer ist „[b]eim textorientierten Schreiben [...] das Schreibziel ein Produkt, das über den laufenden Kommunikationszusammenhang hinausgehend Bestand haben soll. Sein

- 5 Inhalt soll ohne weitere unmittelbare Interaktion zwischen Schreiber und Leser zu verstehen sein. Charakteristisch für das textorientierte Schreiben sind Prozesse des Planens und (oft mehrfachen) Überarbeitens“¹. Textorientiertes Schreiben erfolgt damit grundsätzlich reflektiert, folgt den gängigen Normen der Schriftsprache und mündet in ein Produkt, das für sich allein und unabhängig von der Schreibsituation für den Leser verständlich ist.

10 **Das interaktionsorientierte Schreiben**

„ist hingegen auf einen Kommunikationsverlauf in einer digitalen Interaktionsumgebung bezogen, bei der die Möglichkeit besteht, Verstehensprobleme interaktiv zu bearbeiten. Die Produkte des interaktionsorientierten Schreibens müssen primär für die an der Interaktion Beteiligten verständlich sein. Die Versprachlichungsstrategien sind primär auf das Gelingen der laufenden Interaktion hin ausgerichtet. Hierfür kann eine schnelle Reaktion wichtiger sein als Prägnanz und sprachliche Elaboriertheit. Die für das textorientierte Schreiben maßgebliche Tugend des Überarbeitens, des Feilens am Text, die auch beim interaktionsorientierten Schreiben grundsätzlich möglich wäre, ist dabei oft nachrangig. Dafür spielen Aspekte der Beziehungsgestaltung und der gemeinsamen Bearbeitung einer Kommunikationsaufgabe bei der Versprachlichung eine zentrale Rolle.“²

- 15 Das Konzept des interaktionsorientierten Schreibens bezieht sich damit explizit auf die Kommunikation mithilfe eines „Kommunikationswerkzeugs“, wie z. B. Messengerdienste, Chats oder Diskussionsforen bzw. auf einer Social-Media-Plattform wie z. B. Facebook oder Instagram, die eine andere Schwerpunktsetzung aufweist als das textorientierte Schreiben. Es
- 25 geht, vergleichbar mit der Situation in einem mündlichen Gespräch, darum, die Kommunikation möglichst unmittelbar voranzutreiben und nicht abreißen zu lassen. Diese Art der Kommunikation wird deshalb auch als „konzeptionell mündlich“ eingestuft. Um schnell zu reagieren, wird auf ein mehrfaches Überdenken und Überarbeiten einer eigenen Äußerung, die v.a. effizient und ökonomisch in der Übermittlung der gewünschten Nachricht sein soll,
- 30 verzichtet und zu diesem Zweck ein sehr lockerer Umgang mit sprachlichen Normen gepflegt. Vor diesem Hintergrund wirbt Angelika Storrer dafür, die damit verbundenen zahlreichen Abweichungen von der schriftlichen Standardsprache nicht von Vornherein als „Indiz für eine Verschlechterung der Schreibkompetenzen“³ wahrzunehmen, sondern in ihrer konkreten Anwendungssituation differenzierter zu bewerten.

¹ Storrer, Angelika (2018): *Interaktionsorientiertes Schreiben im Internet*. In: Deppermann, A./Reineke, S. (2018). *Sprache im kommunikativen, interaktiven und kulturellen Kontext*. Berlin, Boston: De Gruyter. S. 219-244, <https://doi.org/10.1515/9783110538601> (letzter Zugriff: 27.10.2022), S. 227/228

² ebda., S. 228

³ ebda., S. 228



4. Reflexion I: Chancen und Risiken für die Kommunikation

Mit verschiedenen Gestaltungsmitteln, die so im Standarddeutschen nicht auftreten, wird versucht, den Erfordernissen des interaktionsorientierten Schreibens Rechnung zu tragen (siehe auch die unter 1. und 2. genannten Schreibphänomene).

Stelle Chancen und Risiken für die Kommunikation gegenüber, die mit der Anwendung dieser Gestaltungsmittel im interaktionsorientierten Schreiben verbunden sind.

5. Reflexion II: Chancen und Risiken für die Kommunikation – Sicht der Expertinnen und Experten

Ergänze deine Überlegungen durch Aspekte, die in den nachfolgenden Publikationen (Text 1 und 2) angeführt werden.

Arbeite dazu zunächst heraus, welche Position die Expertinnen und Experten hinsichtlich des Einflusses typischer Gestaltungsmittel interaktionsorientierten Schreibens auf die Kommunikation einnehmen und wie sie diesen bewerten.

Erläutere, durch welche Gestaltungsmittel (Text 1) bzw. welches Gesprächsverhalten (Text 2) ihre Einstellung zum Tragen kommt.

Modul C, Text 1:

Interview zum UNESCO-Welttag der Muttersprache, Ralf Lorenzen, Interview mit Dr. Michael Beißwenger (vgl. eigene Datei)

Modul C, Text 2:

Gala, Olga: Wie Emojis unsere Kommunikation verändern. (vgl. eigene Datei)

Mögliche Zusatzaufgabe:

6. Reflexion III: Die emotional geführte Debatte um Chancen und Risiken von Emojis für die Kommunikation

Arbeite aus den beiden Texten heraus, welche Position hinsichtlich des Einflusses von Emojis auf die Kommunikation der jeweilige Verfasser einnimmt und wie er diesen bewertet.

Erläutere, durch welche sprachlich-stilistischen Gestaltungsmittel und welche grundlegende Strategie des Verfassers jeweils die besondere Emotionalität in den Ausführungen deutlich wird.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Deutsch, Repetitorium der Individuellen Lernzeitverkürzung Modul C: **Aufgaben**

Modul C, Text 3:

Sascha Lobo: Emojis, die beste Sprache der Welt ;-) (vgl. eigene Datei)

Modul C, Text 4:

Kiehl, Reinhard: Digital Feelings – Sascha Lobo und diese gigantische Lücke (vgl. eigene Datei)

(Anmerkung: Text 4 nimmt unmittelbar Bezug auf Text 3)

Kontrolliere nun abschließend zu diesem Aufgabenteil deine Ergebnisse mithilfe der Lösungsvorschläge.

Reflexion

7. Überlege, auf wie viele und welche der gegebenen Hilfestellungen du zurückgreifen musstest, um die Aufgabe zu lösen.

- a. Überprüfe die Zahl der verwendeten Hilfestellungen.
- b. Überprüfe, wo du auf Hilfestellungen zurückgreifen musstest.
- c. Überprüfe, wie oft und an welchen Stellen du auf dein Portfolio aus den ILV-Modulen der vergangenen zwei Jahre zurückgreifen musstest.
- d. Versuche, diejenigen Bereiche, in denen du Unsicherheiten bemerkt hast, im Besonderen zu wiederholen. Benutze dazu dein Arbeitsportfolio bzw. deine Unterlagen sowie die Schulbücher der Jahrgangsstufen 9 und 10.

Quellen- und Literaturangaben

Songtext: März, Jasper: Der HDL-Song, <https://genius.com/Jasper-marz-der-hdl-song-album-version-lyrics>, zuletzt aufgerufen am 26.05.2023